













































**Schritt 3.** Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen LACTICPEEL 50% (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen. Die Lotion wird in der folgenden Reihenfolge aufgetragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der/die Patient/-in kann ein leichtes Prickeln empfinden. Bei den ersten Anzeichen eines blassrosa Erythems soll der NEUTRALIZATOR (Medic Control Peel) in mehreren Schichten in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

**Schritt 4.** Mit reichlich Wasser abspülen.

**Schritt 5.** Mit einem Wattepad die mattierende Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei fettiger Haut oder die Lotion SENSI PLUS LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

**Schritt 6.** Antioxidant-Maske VC-IP MASK auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der Lotion SENSI PLUS LOTION entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

**Schritt 7.** Die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder der Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen.

**Schritt 8.** Die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auftragen.

### **Phase III. Post-Peeling-Pflege**

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel).

### **Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling**

Nach dem Peeling mit LACTICPEEL 50 % (Medic Control Peel) ist eine geringe Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1.-4. Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, ein papulöser Ausschlag auftreten.

### **Peeling-Programme**

Die Basisbehandlung mit LACTICPEEL 50 % (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-10 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden.

Um das erreichte Ergebnis langfristig aufrecht zu erhalten sollte man ab dem 20.-25. Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich Gel ANTI ACNE COMPLEX (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei unreiner Haut oder SEMTEMPO CREAM (Medic Control Peel) bei Hyperpigmentierung oder welkender Haut auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur 1 Mal in 30-40 Tagen empfohlen.

### **PYRUVICPEEL 40 %, pH 1.4**

Peeling auf Basis von Pyrotraubensäure. Die Pyrotraubensäure ist eine Ketosäure mit hoher Lipophilität, und somit mit einer größeren Durchdringungsfähigkeit. Beim Auftragen auf die Haut wird die Pyrotraubensäure teilweise hydrolysiert und in Milchsäure umgewandelt. Die Milchsäure besitzt alle Eigenschaften der AHA-Säuren, hat eine bakteriostatische, sebostatische und komedolytische Wirkung, ist ein effektiver Feuchthaltefaktor.











### **Phase III. Post-Peeling-Pflege**

Innerhalb von 5-7 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, und morgens die Haut durch das Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung schützen.

### **Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling**

Nach dem Peeling mit SALYCILICPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) nach der meist verbreiteten Methode (3 Schichten) ist eine Hautrötung von einigen Stunden bis zu 2 Tagen möglich. 2 Tage nach der Prozedur beginnt die Hautschuppung, die bis zu 10 Tage dauert. Der/die Patient/-in soll über die Unzulässigkeit einer gewaltsamen Entfernung von entstandenen Krusten, Schuppen und Filme informiert werden. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, eine Lichenifikation, eine Exematisation, ein papulopustulöser Ausschlag auftreten.

\* Beim Auftragen mehrerer Schichten SALICYLICPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) können die Nebenwirkungen bis zu 30 Tagen lang anhalten.

### **Peeling-Programme**

Die Basisbehandlung mit SALYCILICPEEL (Medic Control Peel) besteht aus 5-7 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-14 Tagen durchgeführt werden.

1. Bei Seborrhö oder Akne werden Peelings mit 15-25%-iger Lösung in einem Intervall von 7-14 Tagen durchgeführt. Der Behandlungskurs besteht aus 8-12 Prozeduren.
2. Bei Hyperkeratose wird ein aus 5-7 Prozeduren bestehender Behandlungskurs mit einem Intervall von 7-10 Tagen empfohlen. Die ersten zwei Prozeduren können mit einem kürzeren Intervall durchgeführt werden.

### **SALICYLICPEEL JS (Jessner Peeling)**

Das Präparat SALICYLICPEEL JS ist ein kombiniertes Peeling, vergleichbar mit der Jessner Peelingsubstanz, deren Aktivität durch die darin enthaltene Milchsäure, Salicylsäure und Resorcin bedingt ist. Es hat eine ausgeprägte exfolierende, komedolytische und depigmentierende Wirkung. Dies ist ein oberflächliches Peeling, aber bei einer bestimmten Auftragungstechnik (mehrere Anzahl von Schichten) sind die Ergebnisse mit den Ergebnissen eines mitteltiefen Peelings vergleichbar. Die Intensität der Post-Peeling-Reaktionen (Hyperämie, Schwellung, Exfoliation) hängen auch von der Eindringtiefe in die Haut ab. SALICYLICPEEL JS der Produktlinie Medic Control Peel ist für ästhetische Korrekturen kleiner Gesichts- und Körperdefekte bestimmt: Hautfalten, Hyperkeratose, posttraumatische und postoperative Narben, Post-Akne-Narben und andere Verletzungen des Hautreliefs, Lentigo, Hyperpigmentierung unterschiedlicher Ätiologie und Akne.

#### **Indikationen:**

1. Welkende Haut
2. Kleine und tiefe Hautfalten („Beutel“, Pes anserinus, Hautfalten in der peribukkalen Region)
3. Seborrhö
4. Akne
5. Verletzung des Mikroreliefs der Haut
6. Hyperpigmentierung
7. Lentigenes solares und Lentigenes seniles
8. Aktinische Hyperkeratose.



























## ANLAGE 1

### INFORMIERTE EINWILLIGUNG DES/DER PATIENTEN/-IN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES MITTELTIEFEN PEELINGS

Nr. \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ 20\_\_\_\_ .  
Ich, \_\_\_\_\_ ,  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ vollendete Lebensjahre \_\_\_\_\_ , wurde  
darüber informiert, dass diese Methode zur Korrektur von altersbedingten Hautveränderungen, Akne- und Post-Akne-Narben im Gesicht, auf dem Rücken und im Brustbereich eingesetzt wird. Mitteltiefes Peeling ist eine therapeutische Methode zur Entfernung von Hautdehnungsstreifen (Striae). Der gesamte Behandlungskurs dauert von 6 bis 24 Monate. Vor der Prozedur wurde eine (keine) Peeling-Vorbehandlung mit dem Präparat \_\_\_\_\_ innerhalb von \_\_\_\_\_ Tagen durchgeführt.

#### Kontraindikationen

- Entzündung im Peelingbereich.
- Schwangerschaft und Stillzeit.
- Chronische Nieren- und Leberinsuffizienz.
- Schwere Herz-Kreislauferkrankungen.
- Erhöhte Empfindlichkeit zum Geruch künstlicher Farbstoffe.
- Neurologische und psychische Erkrankungen.

#### Empfindungen des/der Patienten/-in während der Prozedur

Hautbrennen unterschiedlicher Intensität, je nach individueller Empfindlichkeit.

Am ersten Tag spürt man Hitzewallungen, ein Zuckungsgefühl ist möglich. Die Haut wird dunkler und mit einem braunen Film bedeckt. Schwellungen sind typisch, weil sie ein Anzeichen davon sind, dass die Derma auf die Prozedur reagiert.

Am zweiten Tag schrumpft die Haut, wird noch dunkler, die Schwellung wird ausgeprägter.

Am dritten Tag sieht die Haut so aus, als ob sie mit Kunststoff überzogen wurde. Die Haut wird dunkler und leicht schrumpelig.

Am 4. bis zum 6. Tag beginnt die Haut um die Augen, Mund und Kinn, danach an den Wangen und der Stirn zu schuppen. Die Schwellung nimmt ab. In manchen Fällen kann dieser Prozess länger als sieben Tage dauern.

#### Mögliche Komplikationen

In 5 % der Fälle verschwindet die posttraumatische Hyperpigmentierung nach 1,5 bis 3 Monaten.

In 0,5 % der Fälle kommt eine dauerhafte Herdhyperämie (bis zu 3-6 Monaten) vor.

Herpes-Exazerbation.

#### Empfehlungen nach der Prozedur

- Innerhalb von 7 Tagen zu Hause bleiben.
- Bewusste und zufällige vorzeitige Krustenentfernung ausschließen.
- Bei ersten Anzeichen von Herpes die albe „Zovirax“ und „Aciclovir“ anwenden.
- Das erste Mal die Haut 48 Stunden nach dem Peeling mit chlorfreiem warmem Wasser waschen, danach mit einem Tuch und leichten Berührungen die Haut abtrocknen und Triphalan auftragen.
- Danach zweimal täglich waschen bis die Haut nicht mehr schuppt (man kann eine neutrale Seife benutzen), und nach dem Waschen Triphalan auftragen.
- Bei stark ausgeprägter Rötung, Juckreiz, Schwellung der Haut nach der Exfoliation soll ein Mal täglich eine 2 %-ige Hydrokortison-Salbe oder die Creme „Elocorn“ aufgetragen werden.
- Innerhalb von 3 Wochen sollte man auf Make-up verzichten.
- Nach dem Peeling (unabhängig von der Jahreszeit) soll eine Sonnenschutzcreme ab SPF 20 auf die Haut aufgetragen werden.
- Die Prozedur kann erst nach Tagen wiederholt werden.

## ANLAGE 2

Tabelle 1. Effektivitätsvergleich verschiedener Arten chemischer Peelings je nach Indikationen

Art des Peelings	Unreine Haut (komedonale Akne)	Papulöse Akne	Papulopustulöse Akne (einzelne Pusteln)	Hautdehnungstreifen (Striae)	Follikuläre Hyperkeratose	Post-Akne-Narben	Photo- und Chronoalterungsanzeichen, mäßig ausgeprägte	Hyperpigmentierung, Lentigenes seniles	Normotrophische und atrophische Narben
<b>MANDELICPEEL</b>	2	4	3	-	1	-	1	1	-
<b>GLYCOLICPEEL</b>	3	3	3	1	4	0	4	2	-
<b>GLYCOLICPEEL Whitening</b>	3	3	3	1	4	0	3	3	0
<b>LACTICPEEL</b>	4	1	-	2	1	2	4	4	-
<b>PYRUVICPEEL</b>	4	1	-	-	3	1	3	4	-
<b>SALICYLICPEEL</b>	3	5	5	3	5	3	3	3	2
<b>SALICYLICPEEL JS</b>	3	5	5	4	4	4	4	5	4
<b>TCAPEEL</b>	-	-	-	4	3	4	4	3	4
<b>BLOCK AGE PEEL CREAM/GEL</b>	4	2	3	3	4	1	5	4	1

Der Vergleich wurde nach der 5-Punkte-Skala durchgeführt, wobei 5 - maximale Effektivität, 1 - minimale Effektivität ist.

Die 3-Punkte-Effektivität ist eine Indikation zur Durchführung der Peelingprozedur bei der Behandlung dieser Pathologie.



Tabelle 2. Beurteilung der Hauttypen nach Fitzpatrick und die davon abhängende Peelingtiefe

Hauttyp*	Hautfarbe	Augenfarbe	Hautreaktion auf Sonnenstrahlung	Bräunungsfähigkeit	Empfohlene Peelingtiefe
I	Weiß (porzellanweiß)	Blau	Sonnenbrand (immer)	Die Haut wird nicht braun	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling. Tiefes Peeling.
II	Weiß (perlweiß)	Grün	Sonnenbrand (in der Regel)	Die Haut wird mit Mühe braun	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling. Tiefes Peeling.
III	Bräunlich (sandbraun)	Braun	Sonnenbrand (leicht)	Mittlere Bräune	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
IV	Braun (mandelbraun)	Braun	Sonnenbrand (selten)	Die Haut wird schnell braun	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
V	Dunkelbraun (muskatnussbraun)	Dunkelbraun	Sonnenbrand (sehr selten)	Die Haut wird schnell dunkel	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
VI	Schwarz	Schwarz	Sonnenbrand (nie)	Die Haut wird schnell dunkel	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.

\*Basierend auf den Ergebnissen des Einflusses der Sonnenstrahlung auf ungebräunte Haut nach dem Winter innerhalb von 30 bis 60 Minuten.

Tabelle 3. Klassifikation von Photoalterungstypen nach Glogau und Korrekturmöglichkeiten der damit verbundenen Erscheinungen

Typ	Eigenschaften	Make-up	Korrekturmaßnahmen
I.	Keine Falten. Kennzeichnend für das Alter unter 30 Jahren. Minimale oder keine Pigmentveränderungen (Dyschromien). Keine Hyperkeratose.	Kein Make-up erforderlich	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Leichte Peelings (Hydroxysäuren, Retinsäuren), Scrubs.
II.	Falten sind bei mimischen Bewegungen sichtbar. Kennzeichnend für das Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Keine sichtbare Hyperkeratose.	Anwendung von Make-up	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung.
III.	Mimische Falten sind im Ruhezustand sichtbar. Kennzeichnend für das Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Hyperpigmentierung und Teleangiektasie. Ausgeprägte Hyperkeratose.	Reichliches Make-up	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung. Mitteltiefe und tiefe Peelings. Laserpeelings. Plastische Operationen.
IV.	Tiefe, zahlreiche Falten. Bilden sich gewöhnlich im Alter ab 60 Jahre. Gelblicher oder grauer Hautton, Hyperpigmentationsflecken. Multiple Keratome, häufig Neubildungen der Haut.	Make-up macht die Veränderungen noch sichtbarer	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung. Mitteltiefe und tiefe Peelings. Tiefe Dermabrasion. Laserpeeling. Lipoplastik. Plastische Operationen.

